



## Antrag-Nr. 14/123

öffentlich

**Datum:** 03.03.2016  
**Antragsteller:** GRÜNE, CDU, SPD, FDP, Die Linke.

<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>09.03.2016</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>15.03.2016</b>	<b>Beschluss</b>

Tagesordnungspunkt:

**Resolution "Tihange 2 und Doel 3 nicht wieder anfahren"**

Beschlussvorschlag:

### „Tihange 2 und Doel 3 nicht wieder anfahren“

„Ende Dezember 2015 hat die belgische föderale Nuklearaufsichtsbehörde AFCN das Hochfahren der AKW-Blöcke Doel 3 (bei Antwerpen) und Tihange 2 (in der Nähe von Liege, 60 km westlich von Aachen) dem Betreiber Electrabel genehmigt. Aufgrund von tausenden Rissen in den Reaktorbehältern waren die beiden Reaktoren im März 2014 abgeschaltet worden.

Nunmehr vertritt die AFCN die Auffassung, die Risse seien keine Gefahr für die Sicherheit der Reaktoren und unterstützt das Wiederaufahren.

Die Argumentation der AFCN überzeugt angesichts der langen Serie von Sicherheitspannen, Notabschaltungen und anderen Störfällen in belgischen Atomkraftwerken nicht.

Die Landschaftsversammlung Rheinland teilt die berechtigte Sorge vieler Menschen in Belgien, den Niederlanden und Deutschland vor einer atomaren Katastrophe und fordert daher die belgische Regierung auf, das Wiederaufahren von Tihange 2 und Doel 3 nicht zuzulassen und diese Atomkraftwerke endgültig stillzulegen.

Zudem ruft die Landschaftsversammlung die Bundesregierung dazu auf, sich gegenüber der belgischen Regierung ebenfalls nachdrücklich im Sinne dieser Resolution einzusetzen.“

Frank Boss

Thomas Böll

Ralf Klemm

Hans-Otto Runkler

Felix Schulte